

Speicheltest zur Vorhersage von Karies:
Ein einfaches Kariesbarometer bringt Klarheit **9**

Kalorienfrei und süßer als Zucker:
Ein Kraut macht den Rüben Konkurrenz **10**

Prophylaxe und Therapie in zahnärztlicher Chirurgie:
Antibiotika nur zurückhaltend einsetzen **12**

Praxis aktuell

Verschreibungsmöglichkeiten:
Die Pille beim Zahnarzt **19**

Wie gefährlich ist Röntgendiagnostik?
Von Strahlen, Angst und Bürokratie **20**

Kulturseite **22**

Reiseseite **23**

Kieferorthopädie-Sonderseiten **28-30**

Seminare und Fortbildung **31/32**

SEMPERDENT ZAHNERSATZ
Aufstockung / Voll / Teilüberbauung
€ 9.99

75-A
U6791X
ZB MED

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) wies das zurück. Ihre Rede wurde zum Teil mit höhnischem Lachen quittiert. Der 108. Deutsche Ärztetag ist das höchste Gremium der Selbstverwaltung der Ärztekammern; 250 Delegierte vertreten die Ende 2004 in Deutschland registrierten mehr als 394.000 Ärzte.

Man erlebe eine Bürokratisierung des ärztlichen Alltags und eine Konzentration der Versorgungslandschaft, sagte Hoppe. Das Soziale des Gesundheitssystems werde der Wirtschaftlichkeit geopfert. Die Ärzte kämen in Erklärungsnot, wenn sie Patienten verfügbare Behandlungen nicht ermöglichen könnten. „Das kann so nicht bleiben.“ Es komme noch soweit, dass die Gesundheitspolitik vom Wirtschaftsministerverantwortet werde.



Prof. Dr. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe

Die ab Anfang nächsten Jahres geplante Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte kommt aus Sicht der Ärzte zu früh. Auf dem 108. Deutschen Ärztetag wurden zwar die Möglichkeiten der neuen Technik begrüßt, zugleich aber auch Bedenken zur Datensicherheit geäußert. Die Schaffung einer sicheren und vertrauenswürdigen Telematik (Fortsetzung auf Seite 4)

zum Wegbleiben von Patienten aus den Praxen und zu eklatanten Umsatzrückgängen bei den zahn-technischen Laboren (im Februar um bis zu 60 Prozent) geführt hat, nicht nur ein Übergangsproblem. Angesichts hoher Arbeitslosigkeit und geringer Einkommen in vielen Familien führe eine wesentliche Verteuerung von Zahnersatz auch längerfristig zum Unterlassen notwendiger Behandlungen, insgesamt also zu einem Absinken des Versorgungsniveaus in den weniger betuchten Schichten.

„Das System in der derzeitigen Form ist viel zu kompliziert und selbst vorgebildeten Personen kaum verständlich zu machen. Insofern erhöht es nicht – wie politisch gewollt – die Transparenz, sondern es macht sie zu nichte. Zugleich kostet es durch

Obw... und Zu... partne... ten Lei... schuss... bewirkt... einstr... Reihe v... sen bez... kung d... höhung... enten... meiste... und be... satz, w... cken o... ersatz... Eine... ten ist... mit Th... genar... ,ander... halten... anteil

Vor allem sozial benachteiligte Kinder profitieren, wenn Lehrer zur Zahnreinigung anleiten:

Dank Zähneputzen immer weniger Karies an britischen Grundschulen

In der Schule können Kinder von Anfang an nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen lernen, sondern auch Zähneputzen. Wie enorm wirksam diese Art des Unterrichts sein kann, zeigt eine aktuelle Studie englischer Wissenschaftler. Grundschüler, die sich unter Anleitung ihrer Lehrer täglich einmal die Zähne putzten, konnten damit ihr Kariesrisiko drastisch senken.

Kinder der Londoner Stadtteile Kensington, Chelsea und Westminster haben die höchste Karies-

rate von England und Wales. In den Jahren 1997/98 waren nur 45,9 Prozent der Fünfjährigen kariesfrei. Für die vorliegende Studie wurden 517 fünf- und sechsjährige Grundschüler dieser Bezirke ausgewählt, die sich unter Anleitung ihrer Lehrer in der Schule die Zähne säuberten. Geputzt wurde einmal am Tag zu einer festgelegten Zeit mit einer fluoridierten Zahnpasta. Zuvor waren die Klassenlehrer in eine Zahnputztechnik eingewiesen worden, die für kleinere Kinder angemessen ist.

Bereits die einmal tägliche Zahnreinigung unter Aufsicht brachte erhebliche Erfolge. Bei den Kindern der Versuchsgruppe wurde ca. 11 Prozent weniger Karies festgestellt als in einer Vergleichsgruppe von Kindern desselben Stadtviertels, die nicht am Programm teilgenommen hatte. Die Investition in Zahnputzprogramme an Grundschulen ist also lohnenswert. Die Zahngesundheit von Kindern aus sozial schwachen Familien kann damit entscheidend verbessert werden. (IME)

marlin

coltène // whaledent

GGT
FIRST IS QUALITY

GENDEX

KETTENBACH
DENTAL
Simply intelligent

septodont

Weitere Unternehmen der NWD Gruppe:

MPS DENTAL **THIEL KG** **HALBGEWACHS DENTAL**

48153 Münster, Schuckertstraße 21
Tel.: 02 51/76 07-0, Fax: 02 51/7 80 15-17